

Poster

Jalil

Weil mir das Leben niemals Trost gab
Suchte ich die Helden auf mei'm Poster
Ich griff nach Sternen in der Nacht
Wollte immer einer sein
Weil die Träume immer groß waren

Rap-Tapes in mei'm Walkman
Währen ich in den Zoo renn
Such die Zeitschrift mit den neuen Postern
Will nicht arm sein für den Moment
Kann ein andres Leben mir kurz vorstellen
Voller Goldketten und auch Chromfelgen
Mama dreht jeden Cent noch dreimal um
Damit sie uns nicht wegen Strom pfänden
Esse Tiefkühlpizza von A&P
Trink Körner-Eistee statt Chardonnay
Blick auf Poster an meinen Wänden
Jedes Mal bevor ich dann schlafen geh
Sehe ich Ice Cube und auch Kris Kross
Die Idole in mei'm Kindskopf
Denn wenn ich nicht zu ihnen rauf schau
Schmeißt das Schicksal mich wieder ins Loch
Du weißt, Plattenbau war ein hartes Pflaster
Leitungswasser statt Tafelwasser
Mama will gern jeden Wunsch erfüllen
Ist nur alleinerziehend und auch grade schwanger
Und ich seh in den Postern auch meinen Vater
In den Tagen, wo keiner da war
Saß ich davor, dachte, was wäre wenn
Und davon zu träumen, macht es greifbarer

Ja, ja, und ich träumte nur davon
Kleiner Blick auf meine Poster nur damit ich mal entkomm' kann
Und ich träumte nur davon
Kleiner Blick auf meine Poster nur damit ich mal entkomm' kann
Weil mir das Leben niemals Trost gab
Suchte ich die Helden auf mei'm Postern
Ich griff nach Sternen in der Nacht
Wollte immer einer sein
Weil die Träume immer groß waren
Weil mir das Leben niemals Trost gab
Suchte ich die Helden auf mei'm Poster
Ich griff nach Sternen in der Nacht
Wollte immer einer sein
Weil die Träume immer groß waren

Keine Butter auf dem Pausenbrot
Ich will reich sein, doch bin aussichtslos
Würde gern, wie auf den Postern leben
Komm in' Plattenbau und der Traum ist tot
Meine Freunde haben und ohne Zuversicht
Kriminelle Kinder, fast jugendlich
Vorm Schaufenster, träum von Jordan Kicks
Aber leisten kann ich mir die Schuhe nicht
Mama schämt sich und will den Schein bewahren
Doch ihr Kontostand schreibt zu kleine Zahlen
Manchmal lieg ich auch im Bett und wein

Denn ich hab zum Schicksal auch beige tragen
Nur die Poster sind wie der Auswege
Dass ich Fantasie und mein' Traum leb
Dass ich in die Nacht die Musik hör
Und auch jeden Morgen wieder aufsteh
Mama macht sich immer mehr Sorgen
Kein Vater heißt auch kein Vorbild
Doch die Poster geben mir Kraft
Ohne dass von ihnen ein Wort fällt
Denn dann denk ich nicht mehr an hier und jetzt
Sondern lebe schon in den Morgen
Greif mein' Stift und Blatt und lass alles raus
Mit dem Blick hoch Richtung Orbit, ja und

Ich, und ich träumte nur davon
Kleiner Blick auf meine Poster nur damit ich mal entkomm' kann
Und ich träumte nur davon
Kleiner Blick auf meine Poster nur damit ich mal entkomm' kann
Weil mir das Leben niemals Trost gab
Suchte ich die Helden auf mei'm Postern
Ich griff nach Sternen in der Nacht
Wollte immer einer sein
Weil die Träume immer groß waren
Weil mir das Leben niemals Trost gab
Suchte ich die Helden auf mei'm Poster
Ich griff nach Sternen in der Nacht
Wollte immer einer sein
Weil die Träume immer groß waren

Weil mir das Leben niemals Trost gab
Suchte ich die Helden auf mei'm Poster
Ich griff nach Sternen in der Nacht
Wollte immer einer sein
Weil die Träume immer groß waren
Weil mir das Leben niemals Trost gab
Suchte ich die Helden auf mei'm Poster
Ich griff nach Sternen in der Nacht
Wollte immer einer sein